

Leitlinien für die Medienerziehung im digitalen Zeitalter



Medien sind Teil des täglichen Lebens jeder Familie: zum Spielen, zur Unterhaltung, zur Kommunikation, zum Lernen, zum Arbeiten...

Medien bieten viele Möglichkeiten, aber sie bereiten Eltern auch Sorgen: Wie können wir gemeinsam Regeln für den Umgang mit Medien in der Familie aufstellen? Wie können wir vermeiden, dass Medien zum Gegenstand von Streitigkeiten werden? Wie können wir das Medienverhalten unserer Kinder anleiten? Können wir gemeinsam schöne Momente mit Medien verbringen? Dies sind Fragen, über die Eltern nachdenken müssen, **denn die Familie spielt bei Kindern von klein auf eine wichtige Rolle in der Medienerziehung.**

💡 Diese Leitlinien beziehen sich auf die Familie als Ganzes, d.h. auch auf Großeltern, Cousins und Cousinen, Geschwister, Freunde usw.

💡 Vereinbaren Sie mit Ihren Kindern Regeln, die Sie im Alltag einhalten können, und bleiben Sie im Gespräch.

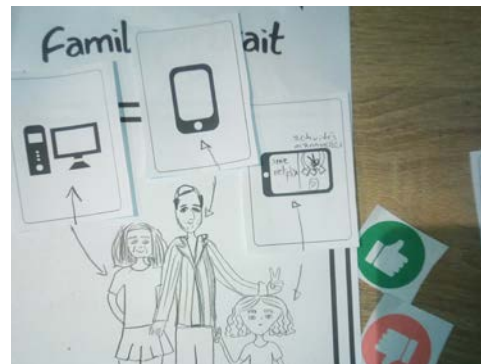


Leitlinien zur Mediennutzung für Familien, entwickelt gemeinsam mit Eltern

183 Eltern entwickelten in gemeinsamen Diskussionen 100 «Picto-Regeln»

Diese Broschüre wurde im Rahmen des Projekts «Keep in Touch» (KIT) erstellt, einem innovativen europäischen Projekt, das Material für digitale Bildungsangebote für 3- bis 6-Jährige entwickelt, um die Zusammenarbeit von Kindergarten und Familien zu unterstützen.

KIT ist das Ergebnis einer Partnerschaft zwischen fünf Bildungsorganisationen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und Portugal, die alle davon überzeugt sind, dass digitale Medien wunderbare Werkzeuge für den Austausch und die Entwicklung von Kreativität sind, wenn sie von päd. Fachkräften, Eltern und Kindern richtig genutzt und verstanden werden. Um die Leitlinien gemeinsam zu erstellen, trafen die KIT-Projektpartner 183 Eltern in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und Portugal. Die Eltern berichteten über ihre eigene Medienpraxis in ihrem familiären Umfeld und erarbeiteten anschließend gemeinsam «Picto-Medien-Regeln» für Familien, die im Folgenden vorgestellt werden.



Medien bieten Chancen

Fühlen sich Ihre Kinder von Medien angezogen? Nutzen Sie Medien positiv:

- Medien können auf vielfältige Weise genutzt werden: aktiv, interaktiv, für gemeinsame Erlebnisse.
- Ermutigen Sie die Familie zum Austausch, probieren Sie kreative und neue Aktivitäten aus.

Suchen Sie nach kreativen digitalen Aktivitäten, die Sie gemeinsam mit Ihren Kindern durchführen können. Entdecken Sie das Keep in Touch-Toolkit.



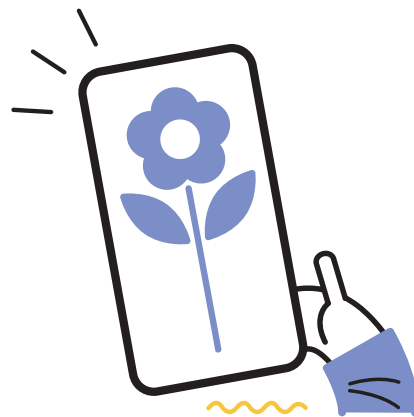
Finden Sie gemeinsam heraus, welche Emotionen der Medieninhalt auslöst und diskutieren Sie darüber



Seien Sie kreativ! Erfinden Sie zum Beispiel gemeinsam eine Geschichte und erzählen Sie sie mit Fotos oder in einem Video



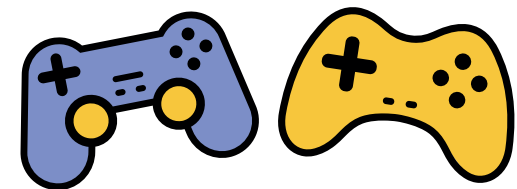
Wenn Sie unterwegs sind, geben Sie Ihrem Kind das Smartphone, damit es Fotos machen kann



Bleiben Sie in Kontakt! Nutzen Sie soziale Netzwerke, um mit Ihrer Familie zu kommunizieren



Wie wäre es mit gemeinsamem Spielen: zum Beispiel ein Videospiel zusammen mit der Familie ausprobieren



Medien sind eine Aktivität unter vielen

Denken Sie daran, dass Medien nur eine von vielen Aktivitäten sind, die Sie Ihren Kindern anbieten können.

Sorgen Sie dafür, dass Medienaktivitäten nicht automatisch die erste Wahl sind:

- Ermutigen Sie Ihre Kinder zu alternativen Aktivitäten wie Kochen, Basteln, Malen, Bauen, Tanzen, Spielen mit einem Freund oder einer Freundin
- Medien sollten in einem ausgewogenen Verhältnis zu anderen Aktivitäten stehen

Legen Sie zusammen mit Ihren Kindern einen Zeitplan fest:

- Lassen Sie die Kinder wählen, welche Aktivitäten sie ausprobieren möchten
- Mediennutzung kann eine Aktivität davon sein

Verbringen Sie weniger passive Zeit mit dem Smartphone und mehr aktive Zeit mit Ihren Liebsten



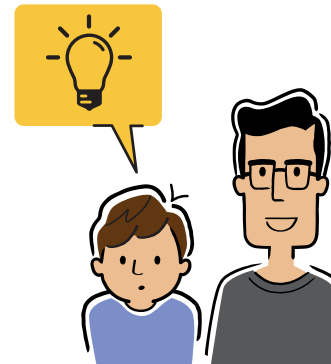
Wechseln Sie **z** zwischen Aktivitäten drinnen und draußen



Halten Sie ein Gleichgewicht zwischen virtueller und physischer Präsenz



Medien sind nicht der einzige Weg, um Langeweile zu vertreiben: Überlegen Sie sich Alternativen für gemeinsame Aktivitäten



Erkunden Sie Geschichten mit verschiedenen Medien: Bücher, Videos, Audios



Gemeinsam ist besser!

Unterstützen Sie Ihre Kinder dabei, den Umgang mit Medien zu entdecken und zu lernen: Sehen Sie sich gemeinsam Videos an und spielen sie Spiele. Stellen Sie Fragen, zum Beispiel wie sich die Kinder fühlen, und interessieren Sie sich für die Mediennutzung Ihrer Kinder, ohne sie zu verurteilen.

Wenn Sie ein Vertrauensverhältnis bei der Mediennutzung zu Hause aufgebaut haben, ermutigt dies Kinder, Fragen zu stellen, wenn es Unsicherheiten gibt und Sie zu alarmieren, wenn Probleme auftauchen. Wenn Sie hingegen kein Interesse zeigen oder die Aktivität als albern oder schädlich bezeichnen, wird Ihr Kind seine Medienaktivitäten möglicherweise vor Ihnen verbergen und Sie auf Distanz halten.

Wenn es Probleme gibt, diskutieren Sie und finden gemeinsam Lösungen



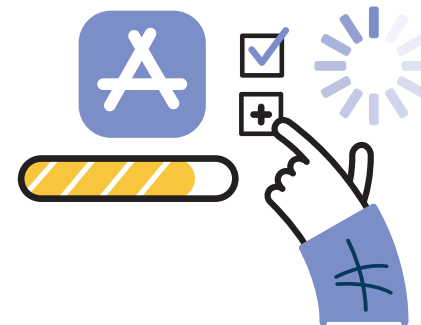
Interessieren Sie sich für die digitalen Aktivitäten Ihrer Kinder



Besprechen Sie, mit wem Ihre Kinder online spielen oder kommunizieren dürfen



Stellen Sie sicher, dass Ihre Kinder Anwendungen nur mit Ihrer Erlaubnis installieren



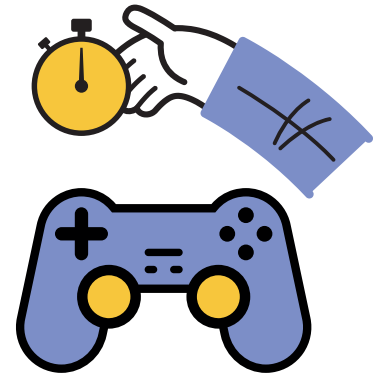
Sagen Sie nicht einfach NEIN, sondern stellen Sie gemeinsam Regeln auf



Kinder brauchen klare Regeln und Eltern sind Vorbilder

Sorgen Sie im Umgang mit Medien für einen klaren Rahmen und besprechen Sie mit Ihren Kindern, was erlaubt ist und was nicht. Überlegen Sie zum Beispiel gemeinsam, welche Vor- und Nachteile es hat, viel Zeit vor dem Bildschirm zu verbringen. Versuchen Sie, klare, verständliche und realistische Regeln für Erwachsene und Kinder aufzustellen. Denken Sie daran, dass Sie als Eltern die Vorbilder für Ihre Kinder sind. Gehen Sie als gutes Beispiel voran, indem Sie sich selbst an Regeln halten.

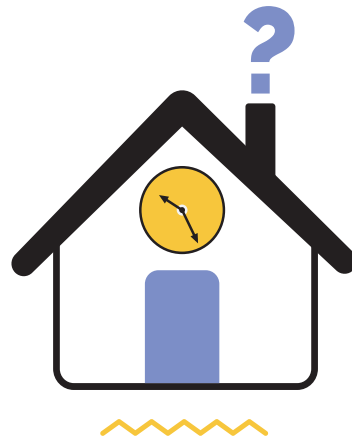
Machen Sie ihrem Kind bewusst, welcher Zeitumfang für eine Aktivität nötig ist



Vermeiden Sie Mediennutzung während der Mahlzeiten, um den Dialog zu fördern



Vereinbaren Sie Ort und Zeitpunkt für die Mediennutzung



Schalten Sie Medien frühzeitig vor dem Schlafengehen aus



Legen Sie je nach Aktivität klare Regeln für die Dauer der Mediennutzung fest

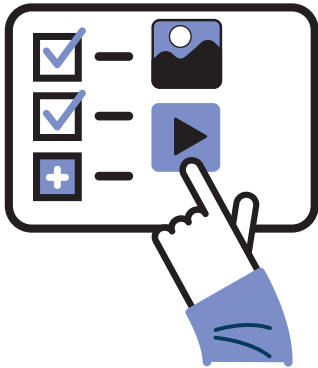


Wählen Sie geeignete Aktivitäten aus

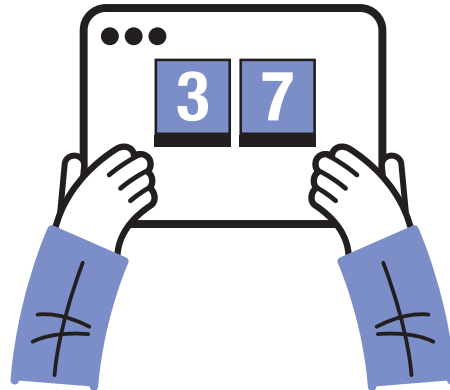
Die digitale Welt bietet uns ein unendliches Angebot an Inhalten und Aktivitäten.

Vergewissern Sie sich, dass die Inhalte, die Sie für Ihre Kinder auswählen oder die Ihre Kinder für sich selbst auswählen, in Bezug auf Alter, Interesse und Inhalt angemessen sind und etwas Positives vermitteln (lehrreich oder auch Spaß).

Helfen Sie Kindern bei der Auswahl geeigneter Inhalte



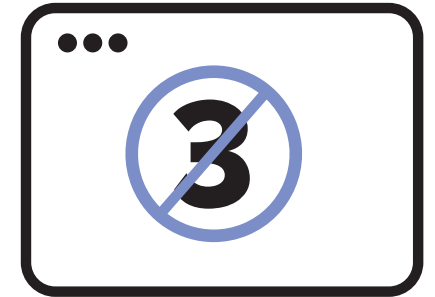
Wählen Sie altersgerechte Inhalte aus und berücksichtigen Sie Altersempfehlungen



Blockieren Sie den Zugriff auf Inhalte die Gewalt darstellen



Lassen Sie Kinder unter 3 Jahren Medien nicht alleine nutzen



Nutzen Sie geeignete Inhalte kindgerechter Plattformen



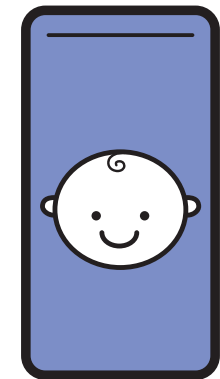
Informieren Sie Ihre Kinder über das Recht am eigenen Bild

Sie können Kindern erklären, dass es bei Bildrechten darum geht, keine Bilder von anderen Personen ohne deren Zustimmung aufzunehmen, zu verwenden oder zu verbreiten. Bringen Sie ihnen bei, zu fragen: «Kann ich ein Foto von Ihnen machen? Darf ich dieses Video von dir veröffentlichen?»

Kinder sollen "nein" sagen können. Überlegen Sie gemeinsam, in welchen Situationen es unangenehm wäre, wenn jemand ein Foto ohne Erlaubnis verwendet.

Wenn Sie Bilder oder Videos teilen möchten, vermeiden Sie öffentliche Plattformen im Internet (wie soziale Medien, auf die jeder zugreifen kann), sondern wählen Sie eher private Kanäle und Dienste.

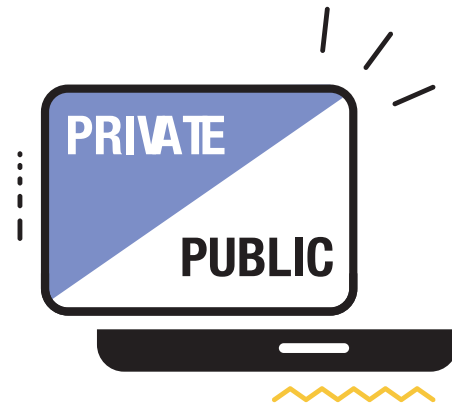
Denken Sie vor Veröffentlichung der Bildern ihrer Kinder über möglichen Konsequenzen nach



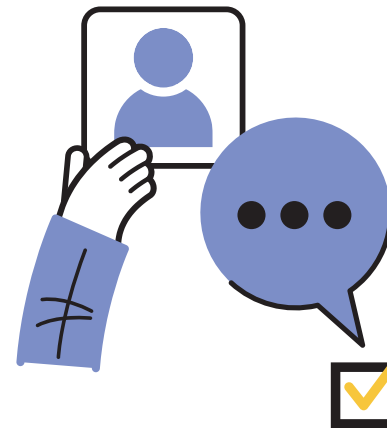
Bevor Sie online etwas posten, überlegen Sie, wer es sehen kann



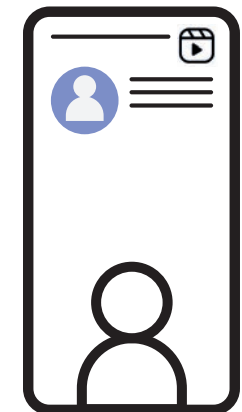
Seien Sie vorsichtig, wo und von wem Sie Fotos/ Videos posten



Informieren Sie darüber, dass bei Film- und Fotoaufnahmen um Erlaubnis gefragt wird



Stellen Sie sicher, dass Kinder ihre Rechte kennen und nutzen



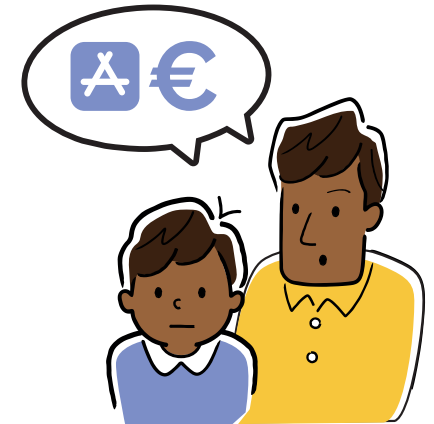
Seien Sie sich Online-Risiken bewusst

Führen Sie Ihre Kinder in geeignete Online-Aktivitäten ein. Kinder können ihre ersten Schritte im Internet über speziell für Kinder konzipierte Suchmaschinen oder angepasste Plattformen machen.

Das Internet bietet viele Möglichkeiten, bringt jedoch auch Risiken mit sich: Die Nutzung sozialer Medien oder Online-Gaming-Plattformen bedeutet, Inhalte mit Fremden zu teilen, Sie können auf unangemessene Bilder stoßen, ...

Ermutigen Sie Ihre Kinder, Sie zu fragen, wenn sie unsicher sind und stehen Sie bei Bedenken immer zur Verfügung. Verurteilen Sie sie niemals, wenn ein Fehler oder etwas Ungewolltes passiert: Die Kinder sollten sich nicht schämen und Dinge vor Ihnen verbergen.

Diskutieren Sie den Wert von Dingen und achten Sie auf In-App Käufe



Machen Sie Ihre Kinder auf Risiken aufmerksam: falsche Freunde und Freundinnen, Betrug, unangemessene Websites



Diskutieren Sie mit Ihren Kindern und vermeiden Sie Fehlverhalten zu verurteilen



Nutzen Sie Plattformen für Kinder



Blieben Sie verfügbar



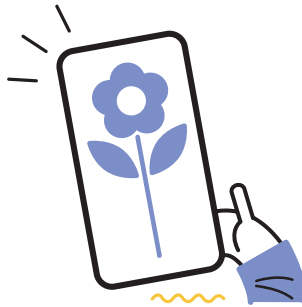
Wählen Sie Medienregeln für Ihre Familie aus

Diskutieren Sie als Familie und wählen Sie die Medienregeln aus, die Ihrer Meinung nach am interessantesten für alle sind. Schneiden Sie die passenden Bilder aus. Zusätzlich können Sie auch eigene Regeln hinzufügen.

Seien Sie kreativ! Erfinden Sie zum Beispiel gemeinsam eine Geschichte und erzählen Sie sie mit Fotos oder in einem Video



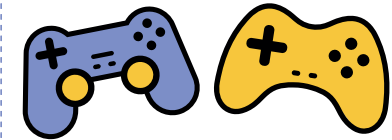
Wenn Sie unterwegs sind, geben Sie Ihrem Kind das Smartphone, damit es Fotos machen kann



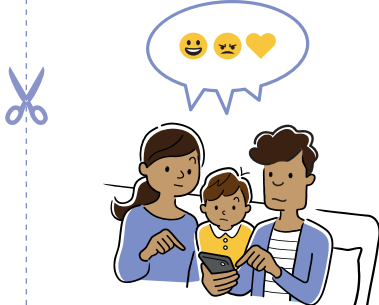
Bleiben Sie in Kontakt! Nutzen Sie soziale Netzwerke, um mit Ihrer Familie zu kommunizieren



Wie wäre es mit gemeinsamem Spielen: zum Beispiel ein Videospiel zusammen mit der Familie ausprobieren



Finden Sie gemeinsam heraus, welche Emotionen der Medieninhalt auslöst und diskutieren Sie darüber



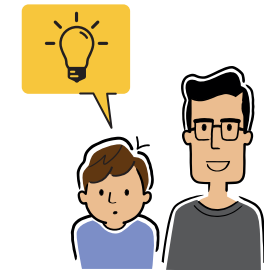
Wechseln Sie zwischen Aktivitäten drinnen und draußen



Halten Sie ein Gleichgewicht zwischen virtueller und physischer Präsenz



Medien sind nicht der einzige Weg, um Langeweile zu vertreiben: Überlegen Sie sich Alternativen für gemeinsame Aktivitäten



Erkunden Sie Geschichten mit verschiedenen Medien: Bücher, Videos, Audios,...



Verbringen Sie weniger passive Zeit mit dem Smartphone und mehr aktive Zeit mit Ihren Liebsten



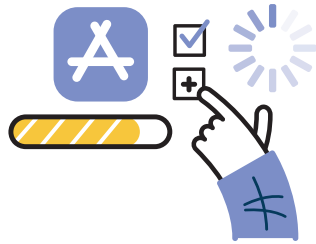
Interessieren Sie sich für die digitalen Aktivitäten Ihrer Kinder



Besprechen Sie, mit wem Ihre Kinder online spielen oder kommunizieren dürfen



Stellen Sie sicher, dass Ihre Kinder Anwendungen nur mit Ihrer Erlaubnis installieren



Sagen Sie nicht einfach NEIN, sondern stellen Sie gemeinsam Regeln auf



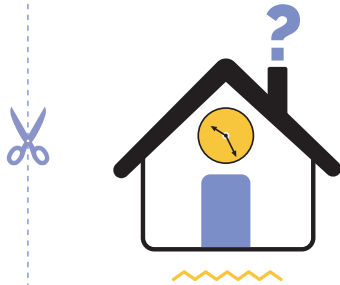
Wenn es Probleme gibt, diskutieren Sie und finden gemeinsam Lösungen



Vermeiden Sie Mediennutzung während der Mahlzeiten, um den Dialog zu fördern



Vereinbaren Sie Ort und Zeitpunkt der Mediennutzung



Schalten Sie Medien frühzeitig vor dem Schlafengehen aus



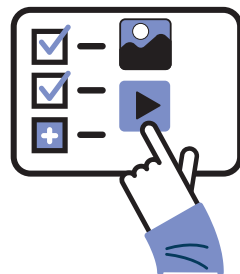
Legen Sie je nach Aktivität klare Regeln für die Dauer der Mediennutzung fest



Machen Sie ihrem Kind bewusst, welcher Zeitumfang für eine Aktivität nötig ist



Helfen Sie Kindern bei der Auswahl geeigneter Inhalte



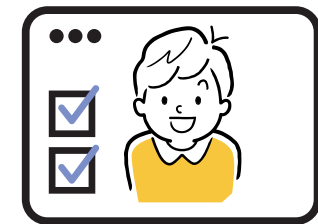
Wählen Sie altersgerechte Inhalte aus und berücksichtigen Sie Altersempfehlungen



Blockieren Sie den Zugriff auf Inhalte die Gewalt darstellen



Nutzen Sie geeignete Inhalte kindgerechter Plattformen



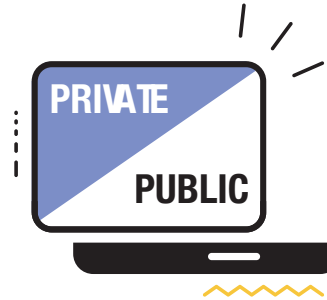
Lassen Sie Kinder unter 3 Jahren Medien nicht alleine nutzen



Bevor Sie online etwas posten, überlegen Sie, wer es sehen kann



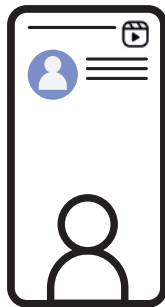
Seien Sie vorsichtig, wo und von wem Sie Fotos/Videos posten



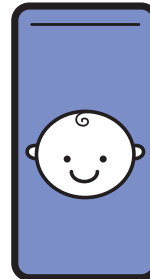
Informieren Sie darüber, dass bei Film- und Fotoaufnahmen um Erlaubnis gefragt wird



Stellen Sie sicher, dass Kinder ihre Rechte kennen und nutzen



Denken Sie vor Veröffentlichung der Bildern ihrer Kinder über möglichen Konsequenzen nach



Machen Sie Ihre Kinder auf Risiken aufmerksam: falsche Freunde und Freundinnen, Betrug, unangemessene Websites



Diskutieren Sie mit Ihren Kindern und vermeiden Sie Fehlverhalten zu verurteilen



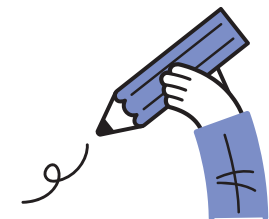
Nutzen Sie Plattformen für Kinder



Bleiben Sie verfügbar



Diskutieren Sie den Wert von Dingen und achten Sie auf In-App Käufe



Plakat unserer Medienregeln in der Familie

Kleben Sie die von Ihnen gewählten Regeln auf dieses Poster. Bewahren Sie diese Seite in Sichtweite aller Familienmitglieder (z. B. am Kühlschrank) auf. Das ermöglicht allen, Medien entspannt und achtsam zu nutzen. Wenn es zu Konflikten kommt, lesen Sie alle unsere Tipps noch einmal durch und besprechen Sie gemeinsam, was vereinbart wurde. Kommunikation ist der Schlüssel!

| | | | |
|---|--|--|--|
|  | | | |
| | | | |
| | | | |



Produziert von Média Animation in Zusammenarbeit mit



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Project code: 2020-1-IT02-KA226-SCH-094945